

Gemeinde St. Gallenkirch

Bezirk Bludenz

6791 St. Gallenkirch - Tel. 05557 6205

NIEDERSCHRIFT

über die am Dienstag, den 28.03.1989 um 20.00 Uhr, unter dem  
Vorsitz von Bürgermeister LAbg. Fritz Rudigier, stattgefundene

31. SITZUNG

der Gemeindevertretung von St. Gallenkirch:

TAGESORDNUNG

1. Eröffnung
2. Genehmigung der letzten Niederschrift
3. Berichte des Bürgermeisters
4. Beratung und Beschlußfassung bezüglich Erweiterungsbau  
bei der Volksschule Galgenul
5. Arbeitsvergaben: a) Brücke Hüttentobel;  
b) Liege für Pflegeheim
6. Ansuchen Verkehrsverein Gargellen;  
Übernahme von Pachtkosten für Parkplätze
7. Beratung - Freizeiteinrichtungen und Campingplatz,  
Kessler Kurt und Kessler Walter, Unterree - Widmung
8. Allfälliges

Anwesend: Bgm. Rudigier Fritz, die Gemeinderäte Kraft Werner  
und Mangard Wolfgang sowie folgende Gemeindevertreter  
bzw. Ersatzleute:

Lechthaler Ernst Weiler Siegfried Tschofen Otmar  
Pollhammer Willi Zint Elmar Canal Werner  
Tschofen Günter Rhomberg Hanskarl Netzer Otmar  
Bitschnau Alois Marlin Elmar Sattler Hans

Rudigier Walter Netzer Adolf

Josef Zugg als Schriftführer.

Abwesend: GV Stocker Leopold

Entschuldigt: GV Klehenz Hubert und Marlin Ernst.

ERLEDIGUNG der Tagesordnung

zu Pkt. 1.

Der Vorsitzende, Bgm. Rudigier, eröffnet um 20 Uhr die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Einladung aller Gemeindevertreter, unter Bekanntgabe der Tagesordnung sowie die Beschlußfähigkeit fest.

zu Pkt. 2.

Die Niederschrift über die letzte Sitzung vom 09.03.1989, welche allen Gemeindevertretern zugegangen ist, wird für genehmigt erklärt. Sie wird auch dahingehend ergänzt, daß bei der Sitzung auch GV Rudigier Walter anwesend war.

- 2 -

zu Pkt. 3.

a) Ein Schreiben der Leitung der Hauptschule Innermontafon, bezüglich des Turnsaalproblems an der Schule, wird zur Kenntnis gebracht und den Gemeindevertretern ausgefolgt. Dazu teilt der Bürgermeister mit, daß der Baugrund für den geplanten Erweiterungsbau bereits gesichert ist und auch schon Vorplanungen vorliegen. Ein möglicher Bautermin bzw. eine Finanzierung ist zusammen mit der Gemeinde Gaschurn zu fixieren.

b) Der Jahresbericht der Musikschule Montafon über das Schuljahr

1987/88 wird vorgelegt und an die Gemeindevertretungsfractionen ausgehändigt.

c) Anlässlich einer neuerlichen Begehung der Trasse für den Radweg hat sich herausgestellt, daß ein vorgesehene Teilstück im Bereich Galgenul, aus Gründen des Landschaftsschutzes (Erhaltung des Auwaldes) nicht in Frage kommt.

Dies bedeutet, daß wieder die ursprüngliche Trassenführung gewählt werden muß, welche aus der Sicht der Gemeinde aus Kostengründen eher als erfreulich bezeichnet werden kann.

d) Am 27.3.1989 wurde eine Ehrung der im vergangenen Jahr erfolgreichsten Sportler durchgeführt. Es wurden dabei fünf Sportler für hervorragende Leistungen geehrt.

e) Eine Anregung, wonach im Bereich der alten Straße in Gortipohl vom Schulplatz bis zum Allmeinweg ein Fahrverbot verordnet werden soll, wird diskutiert. Mit dem Hinweis auf die Beschaffenheit der Zufahrt westlich des Gasth. Traube, wird dazu durch mehrere Sprecher eine negative Haltung eingenommen.

zu Pkt. 4.

Die Landesregierung hat dem Antrag der Gemeinde St. Gallenkirch auf Errichtung einer selbständigen Schule Galgenul, unter bestimmten Voraussetzungen entsprochen.

Als Voraussetzung ist die Schaffung eines zweiten Raumes, in dem Werkerziehung und Religion unterrichtet werden kann, unbedingt erforderlich.

Der Bauausschuß hat sich mit dieser Situation befaßt und ist dabei zur Auffassung gelangt, daß eine diesbezügliche Lösung nur mit einem Anbau erzielt werden kann. Dazu wird auch eine Planskizze vorgelegt.

Die Gemeindevertretung diskutiert sehr ausführlich diese Schulraumerweiterung und beschließt einstimmig den erforderlichen An- und Ausbau beim Schulhaus Galgenul, so bald als möglich, durchzuführen. Gleichfalls wird auch der Ankauf des notwendigen Grundes, für diesen Zubau, beschlossen.

zu Pkt. 5.

Es werden folgende Leistungen jeweils an das Bestbieterunternehmen vergeben:

a) Die Baumeisterarbeiten zur Verstärkung der Hüttner-Tobel-Brücke, an die Fa. Gebrüder Vonbank, Schruns;

b) Die Lieferung einer Behandlungsliege für das Pflegeheim, an die Fa. Christian Scherer, Höchst.

zu Pkt. 6.

Dem Ansuchen des Verkehrsvereines Gargellen, um Übernahme eines Beitrages zu den Pachtkosten für Parkplätze in Gargellen, wird entsprochen. Die Gemeinde leistet für das Jahr 1988 einen Beitrag in der Höhe von S 9.000,--.

zu Pkt. 7.

Neuerlich diskutiert die Gemeindevertretung die geplante Errichtung eines Campingplatzes mit div. Erlebniseinrichtungen, im Bereich Unterrain.

Sämtliche über dieses Vorhaben vorliegende Gutachten und Stellungnahmen, der zuständigen Landesstellen, bringen durchwegs negative Haltungen zum Ausdruck.

Einheitlich stellt auch die Gemeindevertretung fest, daß mehrere Gründe gegen die Errichtung eines Campingplatzes sprechen und lehnt eine diesbezügliche Zweckwidmung ab.

Als Gründe kommen vorallem, der Landschafts- und Ortsbildschutz, die allgemeine Verkehrssituation, das Fehlen einer geeigneten Zufahrt, die Erhaltung von landwirtschaftl. Flächen, in Frage.

Im Rahmen der derzeit diskutierten Schaffung von Freizeit- und Sporteinrichtungen, evt. auf regionaler Ebene, bleibt jedoch das in Frage kommende Gebiet auch weiterhin in die Standortüberlegungen mit einbezogen.

zu Pkt. 8. Allfälliges

a) Auf eine Anfrage teilt der Bürgermeister mit, daß das Gesprächs- und Zusammenarbeitsverhältnis mit der Gemeinde Gaschurn als sehr gut bezeichnet werden kann.

Was div. Werbemaßnahmen durch die Dorfgemeinschaft bzw. das Verkehrsamt Gaschurn-Partenen betrifft, wird auf eine bestimmte Tendenz hingewiesen. Es ist vorgesehen künftig auch eine etwas stärker betonte Werbelinie in St. Gallenkirch einzuschlagen.

b) Es wird darauf hingewiesen, daß die neue Illbrücke in Gortipohl-Schattenort um einiges höher wie geplant ausgeführt wurde. Dadurch müssen auch die Anschlußböschungen erhöht werden, wozu das Einvernehmen mit den Grundbesitzern notwendig ist.

c) Über Anfrage wird mitgeteilt, daß sich der Gemeindevorstand bei den Wasseruhren für die Marke " ELIN" entschieden hat. Die Einbauarbeiten wurden an die Firma Kuster Michael, vergeben.

Ender der Sitzung um 22.00 Uhr. Tag der Kundmachung 5.4.1989

[Unterschrift des Schriftführers und des Vorsitzenden]